

Von Zweien, die auszogen ein Buch zu schreiben...

*Es waren dereinst im Schwabenland
zwei Professoren gut bekannt.
Hatten verfasst schon 1 und 2,
was fehlte war Buch Nummer 3.*

*So dachten sie sich ohne Zagen,
an die Optimierung wollen wir uns wagen.
Das Skript – es existierte schon,
nun ging es an die Vollversion.*

*In Ulm und Konstanz rauchten Köpfe;
hier ging es nicht um Blumentöpfe.
Echte Größe sollt' das Werk verbreiten –
mindestens 400 Seiten.*

*Ein Lemma hier, und dort ein Satz,
so fand ein jeder seinen Platz.
Kuhn und Tucker war'n bekannt,
auch Karush blieb nicht unbenannt.*

*Man durft' Herrn Nelder nicht vergessen;
er war vom Polytop besessen.
Auf Goldfarb und Idnani find' ich keinen Reim,
nur Powell und das Hundebein.*

*Selbst Slater und Farkas waren mit dabei,
gleich vorne dran in Abschnitt 2.
Und auch die steilste Abstiegsrichtung
soll finden Platz in dieser Dichtung.*

*So wurd' verfasst, getippt und korrigiert,
kein Komma blieb da unberührt.
Anführungszeichen – oben oder unten?
Man grübelte gar viele Stunden.*

*Auch der Bindestrich war ein Problem,
zeigte sich wahrlich unbequem.
Es war ein Hin und Her, ein Her und Hin,
und raubte einem fast den Sinn.*

*Doch zum Glück gab es Herrn Sigg,
der redigierte mit Geschick,
Nur statt perhaps jetzt doch maybe,
das verzeiht er mir wohl nie!*

*Der Praxistest, er folgte in Peru;
es hörten nicht nur Lamas zu.
Ein Verlag war auch schnell akquiriert;
Springer, New York, zeigte sich sehr interessiert.*

*Doch mit Ann und dem Briefverkehr
gab es manches Mal Malheur.
Er war zumeist doch sehr beschwerlich,
um nicht zu sagen unerklärlich!*

*Trotzdem das Buch Gestalt nahm an,
Dido und Gauss gleich vornedran.
Es folgten Kegel in Kapitel 2,
Ellipsen in Kapitel 3.*

*In Kapitel 4 wie wunderbar,
optimierte man nur linear.
Kapitel 6 und 7 dann bekamen
ihr Gesicht durch zwei fähige Damen.*

*Schließlich und endlich mit Kapitel 8
wurd' der Sack dann zugemacht.
402 Seiten waren voll,
in blau-grau-weiß, es war schon toll!*

*Nach 5 langen Jahren ist es jetzt vollbracht;
man hätte es kaum mehr gedacht.
Das Buch, ich hab es in der Hand;
es kam bequem – per Postversand.*

*Es ist so groß, so gelb, so schön
und einfach herrlich anzuseh'n.
Enthält viel Arbeit, Müh und Fleiß,
schlaflose Nächte, Denkerschweiß.*

*Drum freu ich mich, es jetzt zu haben,
und mich in stillen Stunden dran zu laben.
Es ist wahrlich ein Meisterstück,
zu dem wir wünschen alles Glück!*